

- **Editorial**

Liebe Leserinnen und Leser,

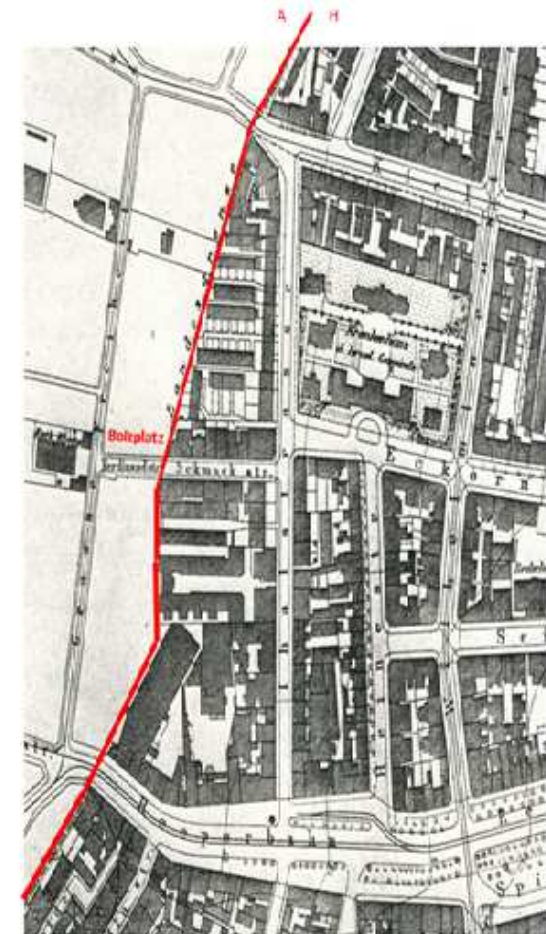
nicht nur das Jahr neigt sich dem Ende zu, sondern auch das Sanierungsverfahren St. Pauli Wohlwillstraße, das nach 18 Jahren Sanierung im Dezember 2015 ausläuft. Dem Sanierungsgebiet stehen somit im kommenden Jahr nur noch begrenzt bezirkliche Mittel zur Verfügung, was zur Folge hat, dass unter anderem auch der Newsletter eingestellt werden muss. Folglich ist dies die letzte Ausgabe von „Pauline, Hein, Clemens & Co.“ und wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen für die treue Leserschaft bedanken. Auch wenn ab 2016 die steg nicht mehr als Sanierungsträgerin vor Ort tätig sein wird, sind wir doch zuversichtlich, dass Aktivitäten wie die Kreativnacht St. Pauli und der Laternenumzug „St. Pauli leuchtet“ durch die engagierten Künstler und Gewerbetreibenden hier vor Ort weitergeführt werden. Falls auch Sie zum Kreis der Unterstützer gehören möchten, sei es durch Spenden oder mit persönlichem Einsatz, melden Sie sich gerne bei der steg im Stadtteilbüro St. Pauli, Telefon 3173566 oder per E-Mail st.pauli@steg-hamburg.de. Und nun wünschen wir Ihnen ein letztes Mal viel Spaß bei der Lektüre!

Ralf Starke und Ingrid Schneider

- **Neues Hinweisschild zum einstigen Grenzverlauf zwischen Altona und der Hansestadt Hamburg**

Quer durch St. Pauli verlief vor knapp 80 Jahren die Grenze zwischen Altona und der Freien und Hansestadt Hamburg.

Abzulesen ist dies noch heute in St. Pauli an den im Pflaster eingelassenen Grenzsteinen mit der Aufschrift A/H. In diesem Monat hat der Bezirk nun an der Schmuckstraße ein zusätzliches Hinweisschild zum historischen Grenzverlauf aufgestellt, der zudem mit einem neu angelegten Plattenweg kenntlich gemacht wurde. Denn einst verlief hier östlich des Bolzplatzes bis zur Eingemeindung Altonas durch das Groß-Hamburg-Gesetz im Jahr 1938 die Grenze zwischen Hamburg und Altona. Von 1640 bis 1866 gehörte Altona zu Dänemark und danach bis 1937 zu Preußen. Entlang der Grenze gab es über weite Strecken einen Grenzgang, der nicht bebaut werden durfte, um unter anderem als Kontrollgang gegen Schmuggler begehbar zu sein. Wie auf der Karte rechts zu sehen, kreuzte der Grenzgang von der Reeperbahn kommend die Schmuckstraße und durchquerte im weiteren Verlauf den Straßenblock nördlich der Simon-von-Utrecht-Straße bis hinauf zur Kieler Straße, der heutigen Paul-Roosen-Straße.



Planausschnitt um 1912 (Staatsarchiv Hamburg)

- **Besucherbefragung auf der siebten Kreativnacht St. Pauli**

Auch in diesem Jahr war der Andrang zur Kreativnacht am 5. September wieder groß. Tausende besuchten die Ateliers, Künstlerwohnungen und Kreativgeschäfte, die an diesem Abend bis Mitternacht geöffnet hatten.

Lesungen, Tanz, Musik, Performances und vieles mehr standen auf dem Programm und wir haben die Gelegenheit genutzt, die Besucher zu befragen, woher sie kommen und wie sie von der Kreativnacht erfahren haben. Denn - wie eingangs im Editorial schon erwähnt – stehen auch für die Kreativnacht ab 2015 nur noch begrenzt Mittel zur Verfügung und ab 2016 muss die Aktion dann ganz auf eigenen Füßen stehen, so dass effektive Werbung immer wichtiger wird. 240 Fragebögen hatten wir dazu an verschiedenen Kreativnachtsstationen ausgelegt und 42 zurück erhalten.



Arbeiten der Residents im Art Store Wohlwillstraße

Auch wenn die Umfrage nicht als repräsentativ gewertet werden kann, lieferte sie doch einige eindeutige Aussagen. So wohnt der typische Besucher der Kreativnacht in St. Pauli oder Altona, hat von der Aktion über Freunde erfahren und möchte an diesem Abend so viele Künstler wie möglich sehen. Ein Drittel der Besucher gehören bereits zum Stammpublikum und haben schon drei Mal oder öfter die Kreativnacht besucht. Auch gab es neben viel positivem Feedback verschiedene Anregungen wie beispielsweise der Wunsch nach einem ausdrückbaren Programm im Netz, nach Verlängerung der Kreativnacht auf zwei Tage oder auch nach Sperrung von Straßen, wie bei Straßenfesten üblich. Gefreut hat uns, dass viele Besucher den Wunsch geäußert haben, dass die Kreativnacht mit ihrem – wie ein Besucher es ausdrückte - „wundervollen Konzept“ St. Pauli noch lange erhalten bleibt. Zudem macht die Tatsache optimistisch, dass die Mehrheit über



WegoEGO vor Feinkost Schnalke



Am Stand von Nicole Brechmann in der Hall of Arts

den Freundes- und Bekanntenkreis der Künstler zur Kreativnacht findet, was bedeuten könnte, dass sich auch bei begrenzten Werbemitteln die Besucherzahlen nicht wesentlich verändern werden. Eine weitere Erkenntnis ist sicherlich, dass eine App mit interaktivem Straßenplan, die erstmalig zur diesjährigen Kreativnacht entwickelt wurde, zunehmend an Bedeutung gewinnen wird und auch ein ausdrückbares Programm im Netz als sinnvoll erscheint. Auf dem Nachtreffen zur Kreativnacht Ende Oktober haben sich dann erfreulicherweise auch viele Unterstützer unter den Künstler und Gewerbetreibenden gefunden, die zukünftig die Organisation übernehmen werden. Hauptverantwortlicher ist dabei Erich Kloth von der Galerie lebendraum, mail@stpaulikreativ.de. Das Vorbereitungstreffen im April zur kommenden Kreativnacht am Freitag, den 4. September 2015 wird somit auch erstmals in der Galerie lebendraum, Am Brunnenhof 5 stattfinden.

- **K-OZ Galerie Weihnachts-Art**

Die kleine K-OZ Galerie, Beim Grünen Jäger 11 auf St. Pauli, hat sich durch ihr buntes Kunstprogramm, getragen von ihren Betreibern Kai-Olaf Zink und Katharina Boltz, zu einem beliebten Treffpunkt für Künstler und Kunstfreunde entwickelt.

Vom 1. Advent bis zum 24. Dezember entsteht in der K-OZ Galerie ein Weihnachtsmarkt der anderen Art. Beim Weihnachts-Art werden zu den Künstlern MISS NICO und FELIX HOW wechselnde Kreative den Weihnachtsmonat bespielen und immer wieder anders erscheinen lassen. Am 13. Dezember findet zusätzlich in den anliegenden Sauerberg Garagen der größere K-OZ Weihnachts-Art statt, dessen Einnahmen zum Teil dem Kinderhospiz St. Pauli gespendet werden.

Ein Vorbeischauen lohnt sich. Es wird bunt, musikalisch, verrückt und fast nicht weihnachtlich.



Öffnungszeiten: Di-Do 16-21 Uhr, Fr 16 Uhr - open end, Sa 12-open end, So 16-19 Uhr

www.k-oz-galerie.de

- **St. Pauli leuchtete tausendfach**

1.300 große und kleine Laternenläufer nahmen am 14. November am großen Laternenumzug „St. Pauli leuchtet“ teil.

Allen voran ritt der „Heilige Sankt Martin“ vom Reitstall Eichenhof, gefolgt von den Gitarren des Kinderglücks, dem Spielmannszug Komet Blankenes und der Samba Band „Bateria Altona Escola percussao“, die für den richtigen Rhythmus sorgte. Am Ende des Laternenumzugs vor der Friedenskirche sangen die „alTönchen“ und es gab wieder großen Andrang bei Würstchen, Suppen und Heißgetränken, die engagierte Gewerbetreibende aus St. Pauli kostenlos an die Laternen-



läufer verteilt. Vielen Dank dafür an Edeka Holst, Feinkost Schnalke, Miller, Restaurant Nil, Mini-Grill, Herr von Grün, Chavis Kultur Café, Blumenbinderei Saintpaulia und Café Absurd. Ein Dankeschön geht auch an die Freiwillige Feuerwehr Altona, die den Zug mit zwei Feuerwehrwagen begleitete und die Kirchengemeinde Altona-Ost, die wieder ihre Tische und Strom auf dem Platz Am Brunnenhof zur Verfügung gestellt hatte. Im nächsten Jahr leuchtet St. Pauli dann wieder am Freitag, den 13. November 2015.

Termine

- **Di. 25. Nov. 19 Uhr, Sanierungsbeirat St. Pauli/Wohlwillstraße**, Stadtteilbüro St. Pauli, Paul-Roosen-Straße 13
- **Do. 18. Dez. 15 – 18.30 Uhr, Nordstarter Crowdfunding Club**, Eiffelstr. 43, betahaus. Ein Workshop zum Themenkreis: Mechanismen und Funktionsweisen beim Crowdfunding, Erfolgsfaktoren, Tipps und Tricks, Diskussion von Best Cases und ggf. eigenen Projektideen. Hamburg Kreativ Gesellschaft www.kreativgesellschaft.org/de/termine

- **Impressum**

steg - Stadtteilbüro St. Pauli
Ingrid Schneider, Ralf Starke
Paul-Roosen-Str.1 3, 22767 Hamburg
Fon 317 35 66
Fax 317 96 491
E-Mail st.pauli@steg-hamburg.de Auflage 440

